

Assistentin des Dämons

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1

Stille, schon lange kannte ich dieses Gefühl nicht mehr. Ich schloss meine Augen und genoss es. Ich war froh darüber.

Ich spürte, wie der Schmerz wiederkam. Langsam öffnete ich meine Augen und musste mich wohl der Tatsache stellen, dass ich diese Nacht nicht überleben würde. Ich war kein Arzt, aber der Knochen, der aus meinem Bein trat, gab mir das deutliche Zeichen, dass mein Bein gebrochen war. Außerdem hatte ich zwei Schüsse abbekommen, einen in die Magengegend und der zweite in meine rechte Schulter. Desweiteren bekam ich kaum noch Luft, es konnte sein, dass einige Rippen geprellt, wenn nicht sogar gebrochen waren.

Ich wusste nicht genau, wie lange ich schon dalag, es konnten Minuten, Stunden oder auch bloß einige Sekunden gewesen sein. Und was mich in diesem Moment überraschte, ich war froh darüber, bald hätte ich mein Leben hinter mir, ein Leben, das ich nie wollte.

Es begann zu regnen, es war ein kühler und angenehmer Regen. Wieder schloss ich meine Augen. Dieser Schauer erinnerte mich sehr genau an Andrew. Andrew, dachte ich. Für ihn hatte ich all das gemacht, für ihn lag ich da und hauchte mein Leben aus. Aber ich wusste, dass er all das wert war. Ich lernte Andrew an einem regnerischen Tag kennen und er machte mir im Regen einen Antrag. Wir waren glücklich, bevor all das begann.